



July 11, 2013

”Wir sind Räuber und Beute.” Mali Weil beim Performing Art Festival Drosesera/Mein Herz

[Kunigunde Weissenegger](#)

Zum 33. Mal findet in Dro im Trentino in der Centrale Fies vom 26. Juli bis 3. August 2013 das Performing Art Festival Drosesera statt: Im magischen Ambiente des Wasserkraftwerkes werden Regisseurinnen, Schauspieler und Dramaturginnen unter dem Motto MEIN HERZ Künstlerinnen und Designern begegnen und gemeinsam einen grenzenlosen, experimentellen Raum bauen. Das Festival der darstellenden zeitgenössischen Kunst lädt das Publikum ein, sich in einem mannigfaltigen, offenen und facettenreichen Kontext zu bewegen und den eigenen Zugang zu finden. Unter anderem werden auch der Südtiroler Künstler Michael Fliri und der Südtiroler Performer Benno Steinegger mit seinem Kollektiv Codice Ivan am Festival mitwirken.

Ebenfalls beim Festival dabei sind **Mali Weil**, ein Kollektiv und eine künstlerische Plattform, die aus Elisa Di Liberato, Lorenzo Facchinelli und Mara Ferrieri besteht. Für den Festivalvorgeschmack haben wir die fantastischen Mali Weil zum Interview gebeten. Und garniert wird er noch damit, dass ihr das Trentiner/Mailänder/Berliner Kollektiv am 17. Juli 2013, ab 18.30 Uhr bei uns in der Redaktion in einer widersprüchlichen, interaktiv-spielerischen Performance erleben könnt. Die Organisatoren von Drosesera werden übrigens auch da sein.

Was bedeutet Mali Weil?

Der Name ist der Eigenname eines staatenloses, hybriden und in Abstammung, Nationalität oder Geschlecht schwer zuordenbaren Wesens.

Who are you? Prey or predator?

Ein Räuber, der die Ästhetik einer Beute bevorzugt oder eine Beute, die an Persönlichkeitsspaltung leidet und glaubt, ein Räuber zu sein...

Welche Themen und Felder interessieren euch und brennen in euren Gehirnen? Welche Fragestellungen "müsst" ihr behandeln, erforschen und entdecken?

Im Augenblick sind wir gefangen vom Dilemma des politischen Getiers und seiner Schläfrigkeit in unserem Westen. Aber auch Überlegungen zur Anpassung der kulturellen Produktionsmittel und einer andersartigen Anwendung beschäftigen uns. Formell betrachtet interessiert uns die Arbeit an allerlei Arten von Räubern und Parasiten, die aus der Wirtschaft und der dominierenden Logik heraus Mittel und Wege entwickeln können und Motoren für Kreativität und Verbreitung neuer Fantasien und kollektiver Mythologien schaffen.



Trient, Mailand, Berlin sind eure Stützpunkte. Wie unterscheiden sie sich voneinander oder tun sie das nicht? Was findet ihr in dem einen Ort, was ihr im anderen nicht findet?

Trient macht es uns möglich mit einem Sprung vor der Stadt zu flüchten; es hat die perfekte Größe, um ein reales Territorium für Entdeckungen mit innovativen Anwendungen zu sein und liegt in der Nähe unserer Wahlhöhle Centrale Fies. Berlin nährt unser Bedürfnis nach kulturellen Reizen, Begegnungen, Visionen, Entdeckungen und kann uns für eine Großstadt einen extrem hohen Lebensstandard bieten. Mailand? Hm, nun alle brauchen einen Feind. Mailand ist unser antagonistischer Raum, unsere Hass-Liebe, die uns an so manchen Maiabenden seufzen lässt: Was für eine Stadt könnte sie sein!

Was werden wir bei eurer Performance in Bozen erleben?

Unsere Performances sind Beziehungsmaschinen, die für das Publikum ausweglose

Erfahrungen konstruieren. In Bozen werden wir die Anwesenden dazu einladen, ein Phantombild ihres Animal Spirit zu zeichnen und mit einem Unterhändler um eine (revolutionäre) Aktion zu verhandeln, die ihn sichtbar macht.

Was ein Animal Spirit ist? – Das werdet ihr im Concept Store sehen, den wir ab 26. Juli in der Centrale Fies öffnen werden. erinnert ihr euch an jenes dunkle Zentrum in der Mitte eurer Brust? An jene instinktive, unkaputtbare Kraft, die manchmal eure Entscheidungen lenkt? Er ist es, der Anstoß, um zu reagieren, das Tier, das wir waren.

Und in der Centrale Fies bei Mein Herz?

Dort werden wir unseren Concept Store lancieren, der gänzlich dem Mind Style des Animal Spirit gewidmet ist. Dank der Zusammenarbeit mit einer Crew von Kreativen und Designern (Liviana Osti – Designer, Luca Bertoldi – Architekt, Elettra Bargiacchi – Sound Designer, Leche Atelier – Fashion Designer) haben wir eine Produktlinie geschaffen, die unseren Animal Spirit stärkt und zum Manifest erhebt. So wird das Shoppen ein Initiations- und Jagderlebnis, voll von populärer Ritualität.

Das gesamte Festival-Programm findet ihr hier: www.centralefies.it